

Factsheet zur Studie zu

# Schwerhörigkeit und Erwerbstätigkeit

## Ausgangslage in der Schweiz



**8,4% der Schweizer Bevölkerung hat eine diagnostizierte Schwerhörigkeit.**

Bei den 15–24 Jährigen sind 8%, bei den 55–64 Jährigen 18% betroffen. Die Dunkelziffer dürfte hoch sein.



**Schwerhörigkeit ist unsichtbar.**

Die Integration gelingt besser, wenn Schwerhörigkeit offen thematisiert wird.

## Ausprägungen der Schwerhörigkeit

Hörverlust:

**20–40%**

**40–60%**

**60–80%**

**80–95%**

**mild**

Leise Geräusche und Flüstern werden kaum noch verstanden

**moderat**

Es wird schwierig, normalen Gesprächen zu folgen

**stark**

Laute Geräusche und Sprechen werden oft nicht mehr gehört

**sehr stark**

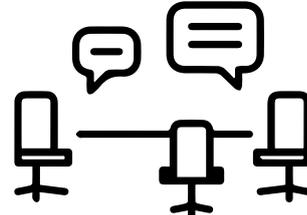
Auch sehr laute Geräusche werden nur als Vibration wahrgenommen

## Herausforderungen am Arbeitsplatz



**Ermüdung und Mehraufwand**

Die Kommunikation mit mehreren Personen erfordert von Personen mit Schwerhörigkeit eine erhöhte Konzentration. Dies führt zur Ermüdung. Diese Müdigkeit wird mit Verzicht auf Freizeitaktivitäten kompensiert.



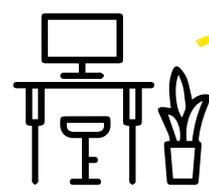
**Zusammenarbeit und Kommunikation**

Unstrukturierte Gespräche können für Personen mit Schwerhörigkeit herausfordernd sein. Angepasste Kommunikation stets einzufordern, strengt an.



**Abwertung und Diskriminierung**

Schwerhörigkeit erschwert den Zugang zur Arbeitsstelle und Aufstiegsoptionen, da die Kompetenz der Person unterschätzt werden kann.



**Arbeitsumgebung**

Schlechte Raumakustik, unklare Lichtverhältnisse und Nebengeräusche sind für Erwerbstätige mit Schwerhörigkeit belastend.

# Handlungsempfehlungen



## Arbeitgebende

- sorgen in der Zusammenarbeit mit Personen mit Schwerhörigkeit für Sensibilisierung von Vorgesetzten und Mitarbeitenden
- entwickeln eine inklusive Gesprächskultur
- setzen sich für gute Akustik im Betrieb ein
- stellen (technische) Hilfsmittel bereit
- bieten Hand zur individuellen Arbeitsorganisation wie flexible Arbeitszeiten und akustische Ruhepausen
- fördern alle Mitarbeitenden bestmöglich



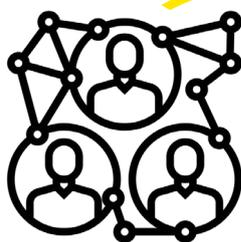
## Teamkolleginnen und -kollegen

- wertschätzen Fähigkeiten und Kompetenzen aller Kolleg: innen
- zeigen Verständnis für Herausforderungen und ungewöhnliche Reaktionen
- bieten Unterstützung an
- sorgen für störungsfreie Kommunikation
- haben Verständnis für das Vermeiden von geräuschstarken Anlässen



## Mitarbeitende mit Schwerhörigkeit

- finden Balance zwischen Einstehen für eigene Anliegen und Akzeptanz des Nicht-Verstehens
- nehmen Beratung in Anspruch
- suchen Austausch mit anderen schwerhörigen Personen
- setzen sich für eigene Bedürfnisse ein
- bringen sich in betrieblichen Aushandlungsprozessen ein
- suchen mit Vorgesetzten und Kolleg: innen gute Lösungen



## Politik, Gesellschaft und Organisationen für Schwerhörige

- bekämpfen Diskriminierung von Personen mit Schwerhörigkeit
- fördern Chancengleichheit
- vereinfachen Zugang und Finanzierung von Hilfsmitteln für Personen mit Schwerhörigkeit
- machen Schwerhörigkeit sichtbar
- verbessern Angebote für erwerbstätige Personen mit Schwerhörigkeit

Weitere Informationen zum Forschungsprojekt:



[www.svnws.ch/studie-erwerbstaetigkeit-und-schwerhoerigkeit/](http://www.svnws.ch/studie-erwerbstaetigkeit-und-schwerhoerigkeit/)

## Impressum

- Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Olten  
Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW  
Hochschule für Soziale Arbeit  
Von Roll-Strasse 10  
4600 Olten
- Schwerhörigen-Verein Nordwestschweiz